

FISHBOWL - Die 4 VARIANTE

Variante	1. Klassisch	2. Samoa Kreis	2. Kontrovers	4. Vermittlung & Kennenlernen	
Umfang/Organisation	- Bis zu 3 Fragen je 30 min - 4-5 Stühle im inneren Kreis - 20 Stühle im äußeren Kreis - einen freien Stuhl	- 60 min - 3 – 5 Stühle im inneren Kreis	- 2 oder mehr Konfliktparteien (a 3-5 person) - jede Gruppe ca. 2-3 x15 min.	- mehrere Gruppe - gleiche Zeit für jeder Gruppenvertreter - zeitlich flexibel	
Ziel/Ansatz	- Gruppenprozesse bei einer Entscheidungsfindung zu beobachten und zu analysieren. - zur intensiven Bearbeitung von ethischen Fragen aber auch zur Aufarbeitung eines spezifischen Konfliktes in der Gruppe	- wie ein kontroverses Thema innerhalb einer Gruppe gleichberechtigt und ohne Leitung besprochen werden kann. - Anerkennung des gleichen Rechts des anderen auf Freiheit. - Entscheidungsfindung auf konkreten Alltagsproblem unterstützen.	- Aufarbeitung von Konflikten, die emotional aufgeladen und festgefahren sind. - ent-personifiziert das Problem u. Vermeidet unproduktive Anfeindungen.	- Freie Austausch über Sorgen, Nöte, Hoffnung und Wünsche zwischen unterschiedl. Gruppen ermöglichen. - ungleich stellte Gruppen „gleichwertig“ an einem Tisch bringen (Schalter, Lehrer, Jugendgruppe, Sozialarbeiter ...)	
Ablauf					
	1. Definition	Problem/Schlüsselfrage zu relevanten Themen formuliert.	Problem/Frage werden vorgestellt	Definition der releevanten Konfliktparteien. (Jugendliche Lehrer, Eltern, Anwohner etc...)	Welche tieferliegende Sorgen oder Hoffnung soll diskutiert werden?
	2. Vorbereitung	- Probleme/Frage aus bestimmte Sichtweise beleuchten. - Quellen und Argumentationsfhile dokumentieren und bereithalten.	- Ein Wandtafel mit den diskutierten Punkten kann geführt werden. - zu klären: das ist ein offener Prozess, der von Teilnehmenden konstruktive genutzt werden kann.	- ein Vertreter aus jeder Gruppe - Gruppe sammelt vorher Argumente und kann diese methodisch verkaufen.	- ein Vertreter aus jeder Gruppe, der ein meist ein Experte ist, oder ein kompetente Ansprechspartner
	3. Diskussion	- Innere Kreis diskutiert, wird ermutigt zu hinterfragen. - Äußre Kreis beobachtet ohne sich einzumischen, bis einer den freien Platz nehmen, seinen Beitrag einbringen.	- Wer zum Theme etwas sagen möchte, setzt sich zeitweise auf einen der 3 Stühle. - Jeder darf so oft wie er will in den „innereren Kreis“ zurück kehren - 10 min vor dem Ende entfernt der Organisator den zuletzt freigewordene Stuhl.	- 1. Runde: erste Gruppe geht ins inneren Kreis und trägt vor, dann die zweite ... zuletzt neutrale Gruppe. - 2. Runde: zweite Gruppe beginnt ... neutrale Gruppe zuletzt. - 3. Runde: Reihenfolge wird gelost.	- Vorstellungsrunde - Moderator stellte Fragen zur Diskussion in den inneren Kreis - Beobachter stellt Frage, die in der nächste Runde aufgegriffen wird. - Mehrere Runde möglich, um zu vertiefen oder zu Kompromiss zu führen.
	4. Auswertung	- Beobachtungsbogen ausfüllen. - Zum Schluß wird gezielte Fragen zum Ergebnis und zum Ablauf der Runde gestellt.	- Wandtafel auswerten. Einigung erreicht? Wo liegt der größte Streitpunkt? - Unterschiede und Gemeinsamkeiten heverheben - Vorschläge nochmals beleuchten	- die Runden werden inhaltlich und prozessorientiert ausgewertet. - Fragen zum Verständnis der unterschiedl. Positionen werden aufgearbeitet, sich anbietende Kompromisser werden verfolgt.	-Probleme und ihre mögliche Lösung werden angesprochen, - eventuelle Handlungsempfehlung formuliert.
Bemerkung:			- kein Moderator nötig	- eine neutrale Gruppe nötig	